

# **Patienten-Listen**

**Grundlage der Qualitätssicherung?**

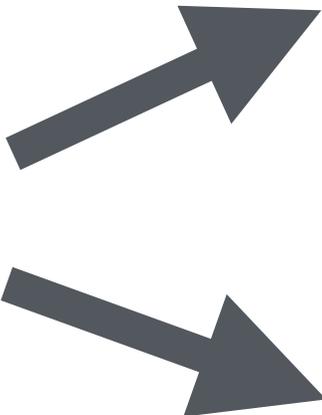
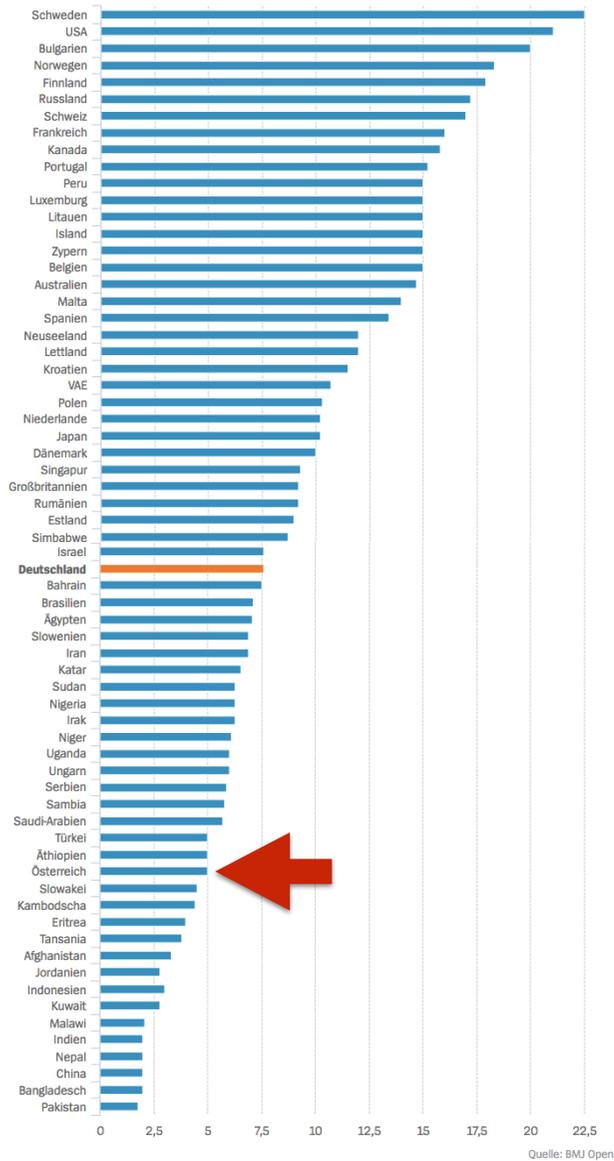
Dr. Florian Stigler, MPH, DrPH-Candidate

# Was sind Patienten-Listen?

- Jede Person ist bei einem Vertrauensarzt **registriert**
- Jede PVE/Hausarzt ist für eine **Personengruppe** zuständig
- Nicht nur „Patienten“
- Nicht nur für die Dauer des „Quartals“

**... ein Grund für Patienten-Listen ...**

# Länge von Arzt-Patienten-Gesprächen weltweit

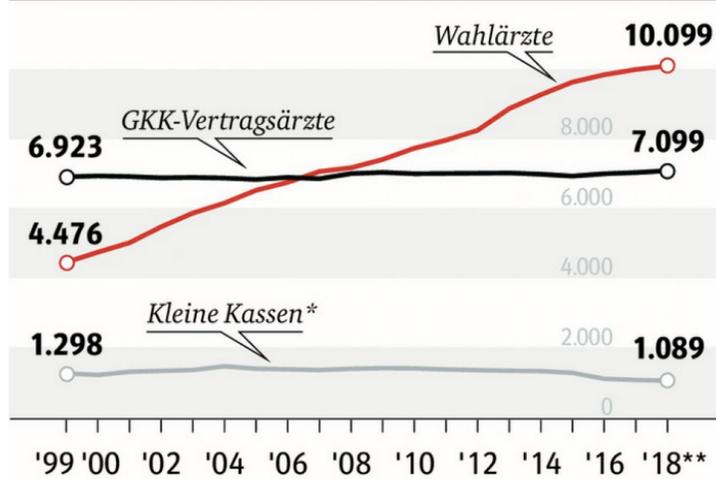


# Unbesetzte Kassenstellen Allgemeinmedizin

	15.11.2017	8.1.2018	April 2018	Juli 2018
Oberösterreich	11	17	14	20
Niederösterreich	6	7	11	15
Wien	15	17	15	11
Steiermark	12	10	8	10
Tirol	7	6	5	4
Kärnten	2	2	1	3
Salzburg	1	3	3	3
Vorarlberg	2	2	2	2
Burgenland	0	1	1	2
<b>Österreich</b>	<b>56</b>	<b>65</b>	<b>60</b>	<b>70</b>

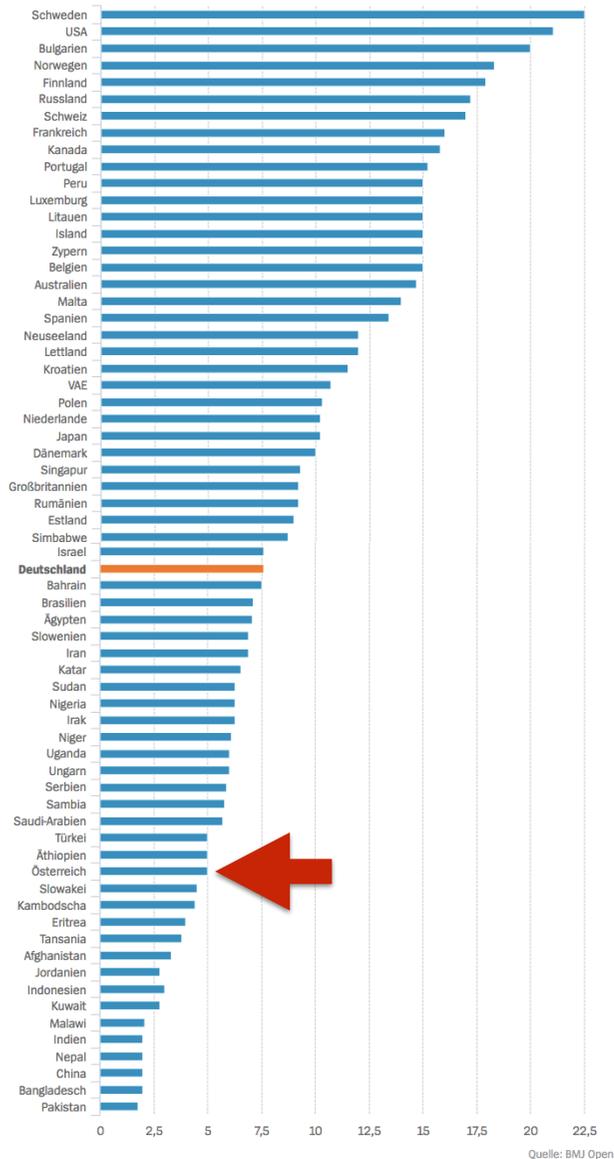
Quellen: Österreichische Ärztekammer/Landeskammern wien.orf.at

# NIEDERGELASSENE ÄRZTE IN ÖSTERREICH



\* z.B. SVA, KFA \*\* jeweils Stand Dezember 2018 kurier.at

## Länge von Arzt-Patienten-Gesprächen weltweit



## Entschleunigung?

- 1) Mehr Hausärzte
- 2) Mehr PHC Nurses
- 3) Finanzierungsreform

Überlegungen zur zukünftigen  
Honorierung von

„Von den TeilnehmerInnen  
des Workshops werden  
**Kopfpauschalen** gegenüber  
Fairpauschalen präferiert.“

**Ohne Patienten-Listen keine Kopfpauschale...**

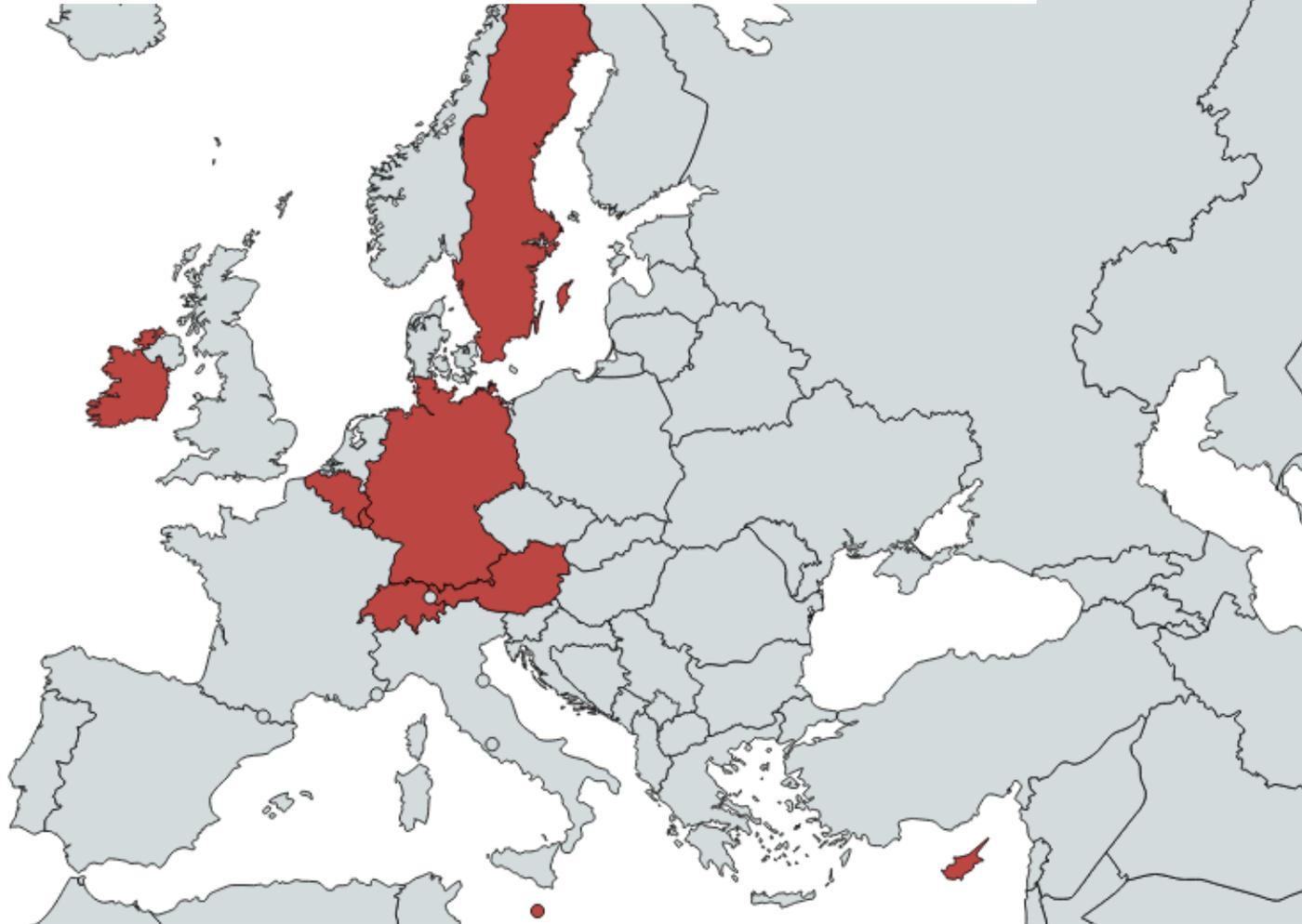
**...auf was verzichten wir noch?**

# Ohne Patienten-Listen...

- Verzicht auf eine Stärkung der Arzt-Patienten-Beziehung
- Keine Prozess-Qualitäts-Messung
- Keine proaktiven Erinnerungssysteme
- Kein Pay-for-Performance (P4P)
- Kein Vertrauensarztmodell („soft Gatekeeping“)
- Kein bevölkerungsorientiertes Gesundheitsmanagement
- ...

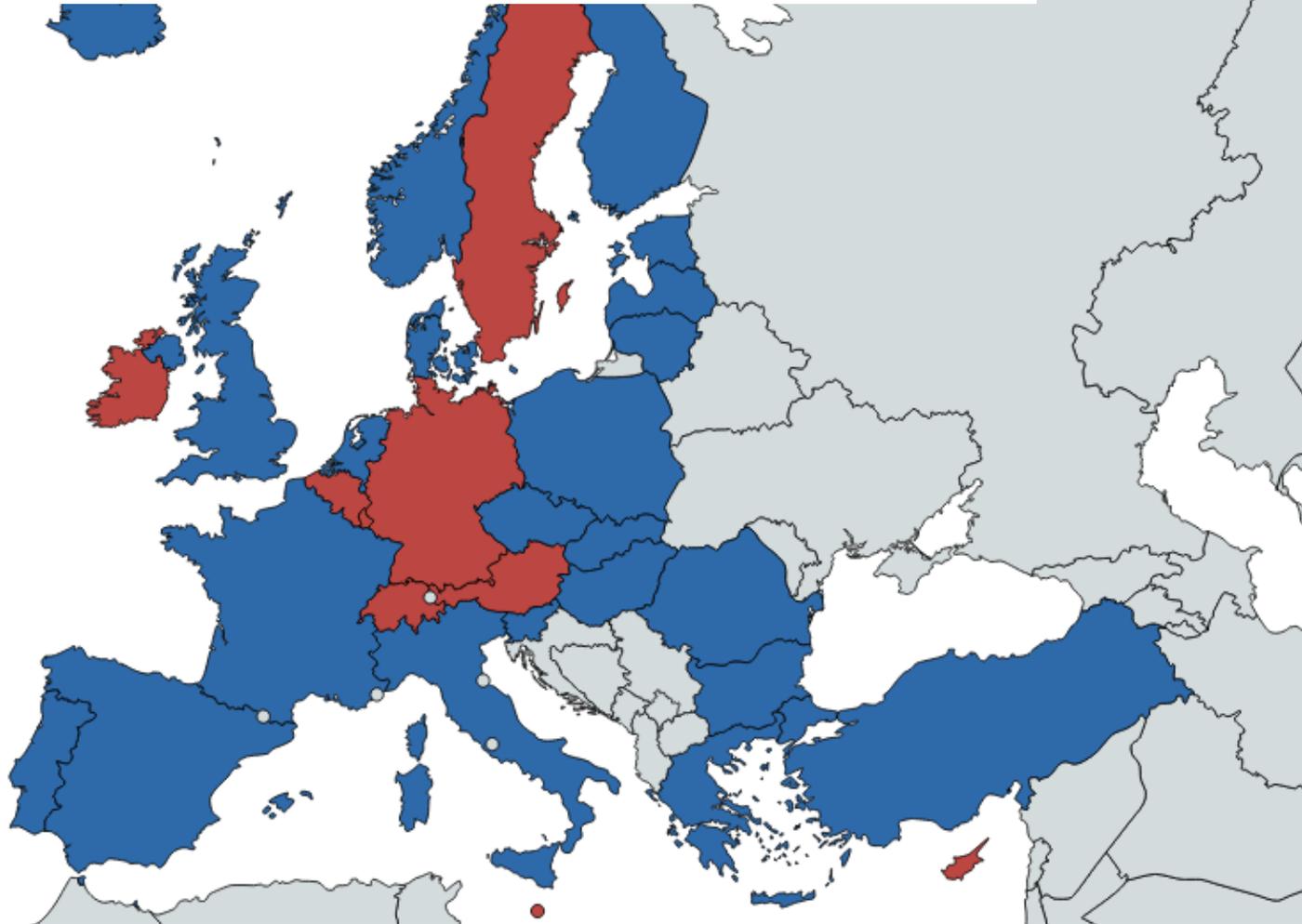
# Patienten-Listen in Europa

Länder  
ohne Listen



# Patienten-Listen in Europa

Länder  
mit Listen



# Gatekeeping in Europa

**Kein**  
**Gatekeeping**



# Gatekeeping in Europa

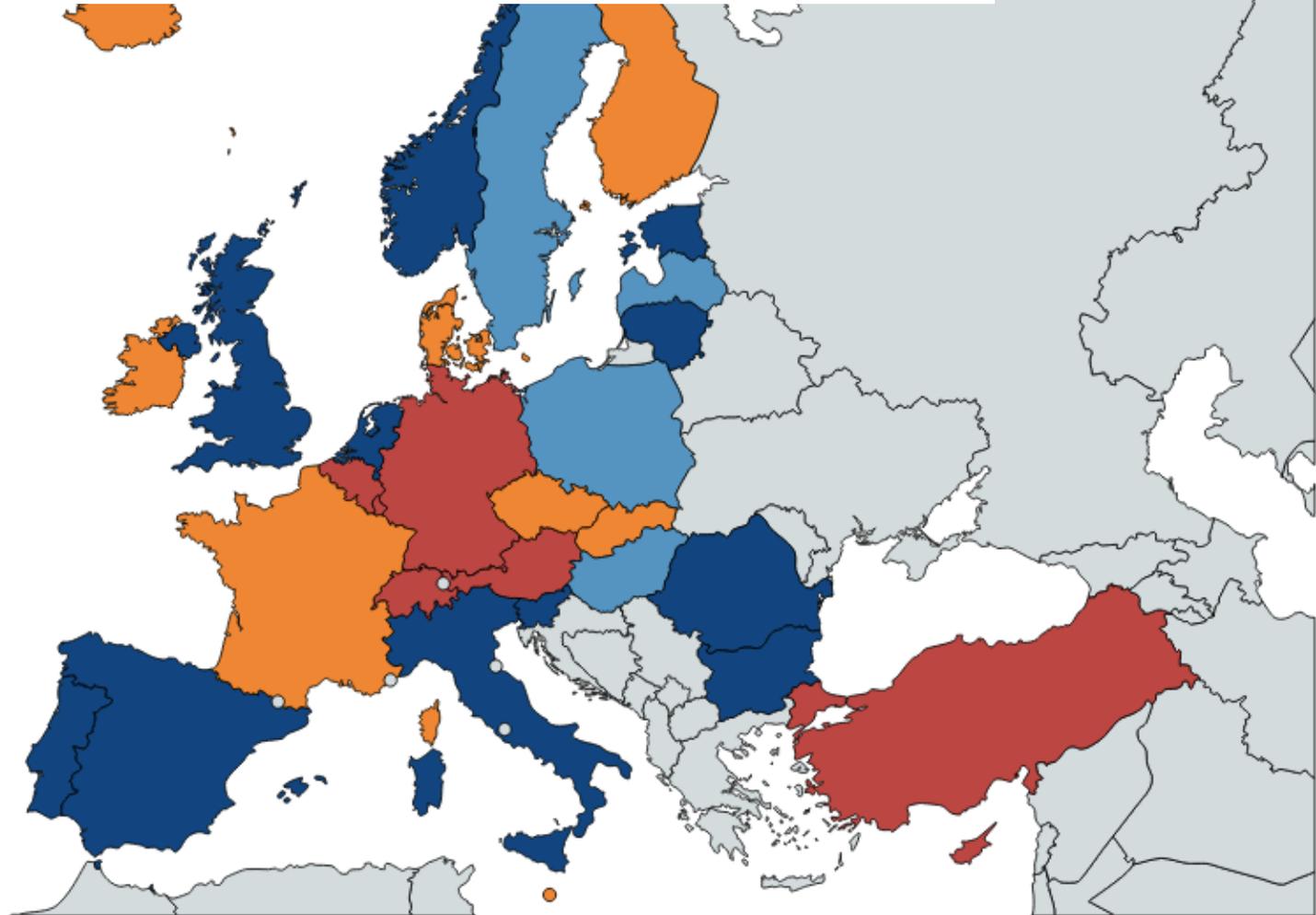
**Kein formales  
Gatekeeping**





# Gatekeeping in Europa

**Vollständiges  
Gatekeeping**



# Warum Patienten-Listen?



**Dionne Kringos,  
Leiterin WHO-CC PHC**

„Patientenlisten ermöglichen Primärversorgern ein **bevölkerungsbezogenes Gesundheitsmanagement**. Sie können dadurch den Gesundheitszustand ihrer Patientenpopulation analysieren, Risikofaktoren rechtzeitig erkennen und sich umfangreicher in der Gemeinde involvieren. Das sind alles **essenzielle Elemente zur Qualitätsverbesserung der Versorgung**, von Public Health und Prävention, des Zugangs zur Versorgung, der Effektivität von Therapien und der Kontinuität und Koordination der Versorgung.“

# Warum Patienten-Listen?



**Chris van Weel,  
ehem. WONCA Präsident**

„**Die Primärversorgung ist die Kernfunktion** eines menschlichen, effektiven, qualitativ hochwertigen und leistbaren Gesundheitssystems.

Dabei ist **die persönliche Eintragung** von Patienten bei ihrem Hausarzt, Krankenschwester, Hebamme, Physiotherapeuten und anderen Primärversorgungsberufen **das Juwel in der Krone des Systems**. Diese Eintragung leistet ihren Beitrag zur dauerhaften Patientenbeziehungen.“

# Warum Patienten-Listen?



**Iona Heath,  
ehem. RCGP Präsidentin**

„Die Registrierung bei einem bestimmten Hausarzt ist der **einzigste Weg der systematischen Unterstützung** der Versorgungskontinuität, einer umfassenden Krankengeschichte und der Überprüfung der Versorgungsqualität. Dadurch können auch **doppelte Untersuchungen** und **unbeabsichtigte Polypharmazie** sowie diesbezügliche medikamentöse Nebenwirkungen vermieden werden. Die Registrierung unterstützt die **wechselseitige Arzt-Patienten-Beziehung**, bietet die Möglichkeit von vermehrtem Vertrauen, Verständnis und Bewusstsein für beidseitige Rechten und Pflichten.“

**Was nun?**

**Warum eigentlich nicht?**

**Was wäre der erste Schritt?**